

# Lebenshilfe bereitet Feier vor

Wegfall des Zivildienstes stellt die Einrichtung vor Probleme

Altkreis Lübbecke (WB). Auf ein erfolg- und ereignisreiches Jahr hat Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann bei der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Lübbecke zurückgeblickt. Er brach eine Lanze für den ehrenamtlichen Einsatz in der Lebenshilfe.

Auf der Tagesordnung standen weiter die Vorbereitungen auf das 50-jährige Bestehen der Lebenshilfe Lübbecke im kommenden Jahr sowie Ehrungen. Horst Bohlmann erinnerte daran, dass erst im vergangenen Jahr die Ehrenamtsinitiative der Lebenshilfe vorgestellt wurde. Die Zahl der ehrenamtlich Engagierten in den Einrichtungen hat sich von vier auf mehr als 50 erhöht.

Zwei Grundgedanken standen am Anfang der Lebenshilfe in Lübbecke: das Ehrenamt und die Selbsthilfe. Eltern waren die ersten ehrenamtlichen Helfer. Gern nahm man damals schon Freunde und Förderer von Menschen mit geistiger Behinderung auf. Inzwischen ist die Lebenshilfe eine der größten und ältesten Selbsthilfeorganisationen in Deutschland. In Lübbecke hat man es auch verstanden, engagierte Menschen in die Organisationsstrukturen aus Trägerverein und Betreiber-Gesellschaften einzubinden. Sie sorgen dort als Ehrenamtliche mit ihrer menschlichen und fachlichen Qualität – schon allein aus der eigenen Berufserfahrung heraus – für ein hohes Maß an Professionalität in den Gremien. »Sie gestalten mit ihrem persönlichen Einsatz seit vielen Jahren gleichzeitig ein Netzwerk der Hilfe für Menschen mit Behinderung.« Dazu gratulierte bereits bei der Jahresabschlussfeier Landrat Dr. Ralf Niermann



Die Lebenshilfe ehrt langjährige Mitglieder: Horst Bohlmann, Wilhelm Willmann, Christa Hildebrand, Horst Aschemeier, Reinhard Spanier, Wilfried Röhling und Anke Rodenbeck-Tolan.

Horst Bohlmann, Reinhard Spanier, Heinz-Dieter Grothe, Georg Droste, Friedrich Schepsmeier, Helmut Exter, Gerhard Brinkmeier und Hans-Dieter Korff.

Eindringlich warb Horst Bohlmann auch für den Einsatz junger Menschen. Nach dem Wegfall des Zivildienstes fehlt es in den Einrichtungen an Personal. In den vergangenen Jahren konnte man schon erfolgreich auf das berufsvorbereitende soziale Jahr setzen. Dennoch sind Plätze frei.

Aktuell konnten in der Mitgliederversammlung für 25-jährige Mitgliedschaft Christa Hildebrand, Anke Rodenbeck-Tolan, Wilfried

Röhling, Reinhard Spanier sowie für 40-jährige Mitgliedschaft Horst Aschemeier und Wilhelm Willmann ausgezeichnet werden. Die Lebenshilfe hat rund 400 Mitglieder. Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann wies darauf hin, dass die Mitgliedschaft besonders für Angehörige wichtig sei, weil die Lebenshilfe in ihrem Ursprung eine Elternvereinigung ist. So konnten sie direkt an der Arbeit des Vereins mitwirken. Die Planungen für das 50-jährige Bestehen der Lebenshilfe im Lübbecker Land laufen bereits auf Hochtouren. Die Stadthalle ist für zwei Tage gebucht. Zuerst wird natur-

lich mit allen Betreuten Menschen mit Behinderung gefeiert.

Am Gründungstag der Lebenshilfe Lübbecke, 3. Mai, wird eine Feier mit Unterhaltungsprogramm stattfinden. Die Jubiläumsfeier für alle Mitglieder, Freunde und Förderer der Lebenshilfe Lübbecke ist für den 11. Mai geplant. Natürlich werden auch Mitarbeiter bedacht. Weiterer Programmpunkt soll wieder der Lebenshilfe-Cup sein.

Im Herbst soll dann mit dem Lebenshilfe-Tag der Veranstaltungsreigen beendet werden. Gleichzeitig wird dann auch das 50-jährige Bestehen der Werkstätten gefeiert.